

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN

IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:

MÄRZ 2014

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen belief sich im März 2014 auf -0,7 %, verglichen mit -0,6 % im Februar. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien lag im März bei 1,9 %, verglichen mit 1,5 % im Vormonat.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im März 2014 auf insgesamt 676 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 709 Mrd € ergaben sich Nettotilgungen von 49 Mrd €. ¹ Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug im März -0,7 % nach -0,6 % im Februar (siehe Tabelle 1 sowie Abbildung 1 und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen lag im Berichtsmonat bei -8,6 %, verglichen mit -9,7 % im Februar 2014. Die jährliche Zuwachsrate der langfristigen Schuldverschreibungen verringerte sich von 0,3 % im Februar auf 0 % im März. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen belief sich im März auf 1,7 % nach 1,8 % im Vormonat. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen sank im März 2014 auf -4,8 %, nachdem im Februar eine Rate von -4,1 % verzeichnet worden war (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 8,4 % im Februar 2014 auf 7,6 % im März abnahm. Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) lag diese Rate im Berichtsmonat

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

bei -7,7 % gegenüber -7,8 % im Februar. Die Jahresänderungsrate der umlaufenden von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen sank im März auf -2,0 %, verglichen mit -1,7 % im Vormonat. Bei den öffentlichen Haushalten nahm die entsprechende Rate unterdessen von 4,1 % auf 3,8 % ab (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen verringerte sich im März 2014 auf -8,7 %, nachdem sie im Februar bei -8,1 % gelegen hatte. Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen betrug im Berichtsmonat -7,5 %, verglichen mit -7,7 % im Februar (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert ergab sich für den Umlauf an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im März 2014 unverändert gegenüber dem Vormonat eine jährliche Änderungsrate von -1,0 %. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen verringerte sich die Vorjahrsrate von 2,4 % im Februar auf 1,3 % im März (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im März 2014 auf insgesamt 10,8 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 2,5 Mrd € ergab sich ein Nettoabsatz von 8,3 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) stieg im März auf 1,9 % nach 1,5 % im Monat zuvor. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien erhöhte sich von 0,8 % im Februar auf 1,2 % im Berichtsmonat. Bei den MFIs belief sich die entsprechende Rate im März 2014 wie bereits im Vormonat auf 7,8 %. Für die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften betrug die Zuwachsrate im März 2,0 % gegenüber 1,9 % im Februar (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende März 2014 insgesamt 5 809 Mrd €. Gegenüber Ende März 2013 (4 645 Mrd €) entspricht dies im Berichtsmonat einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 25,1 % (nach 24,0 % im Februar).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für März 2014 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt; von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen werden sie nicht beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

Die Ergebnisse bis März 2014 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Juni 2014 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 12. Juni 2014.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst

Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

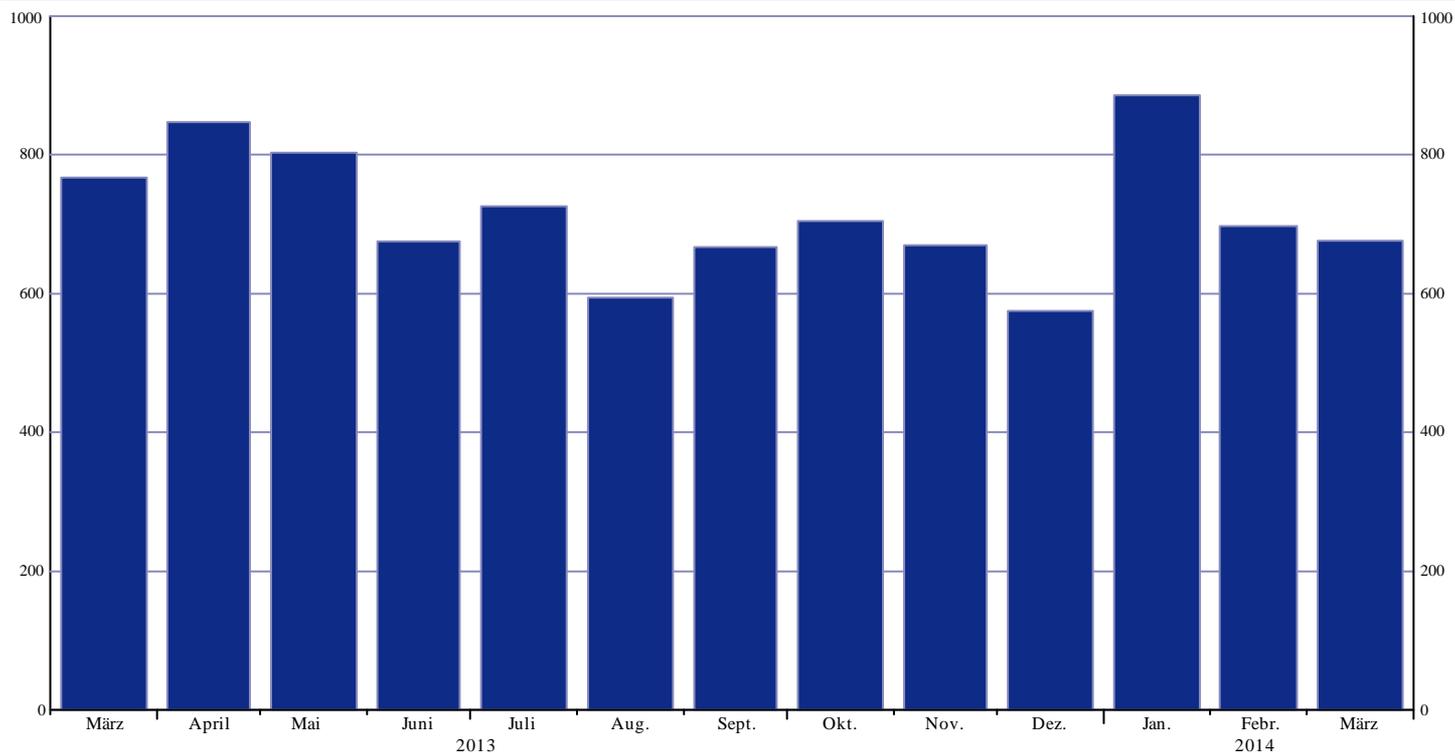
Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet

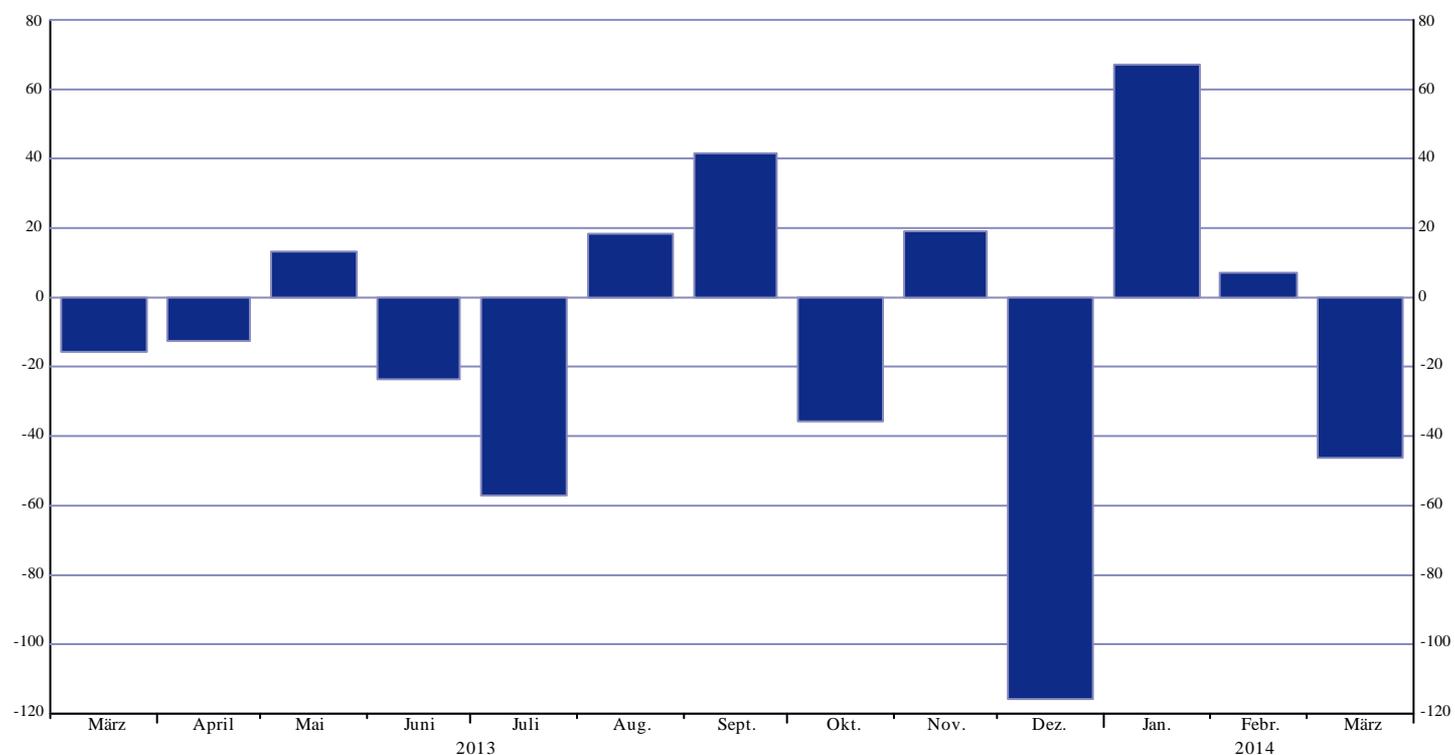
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

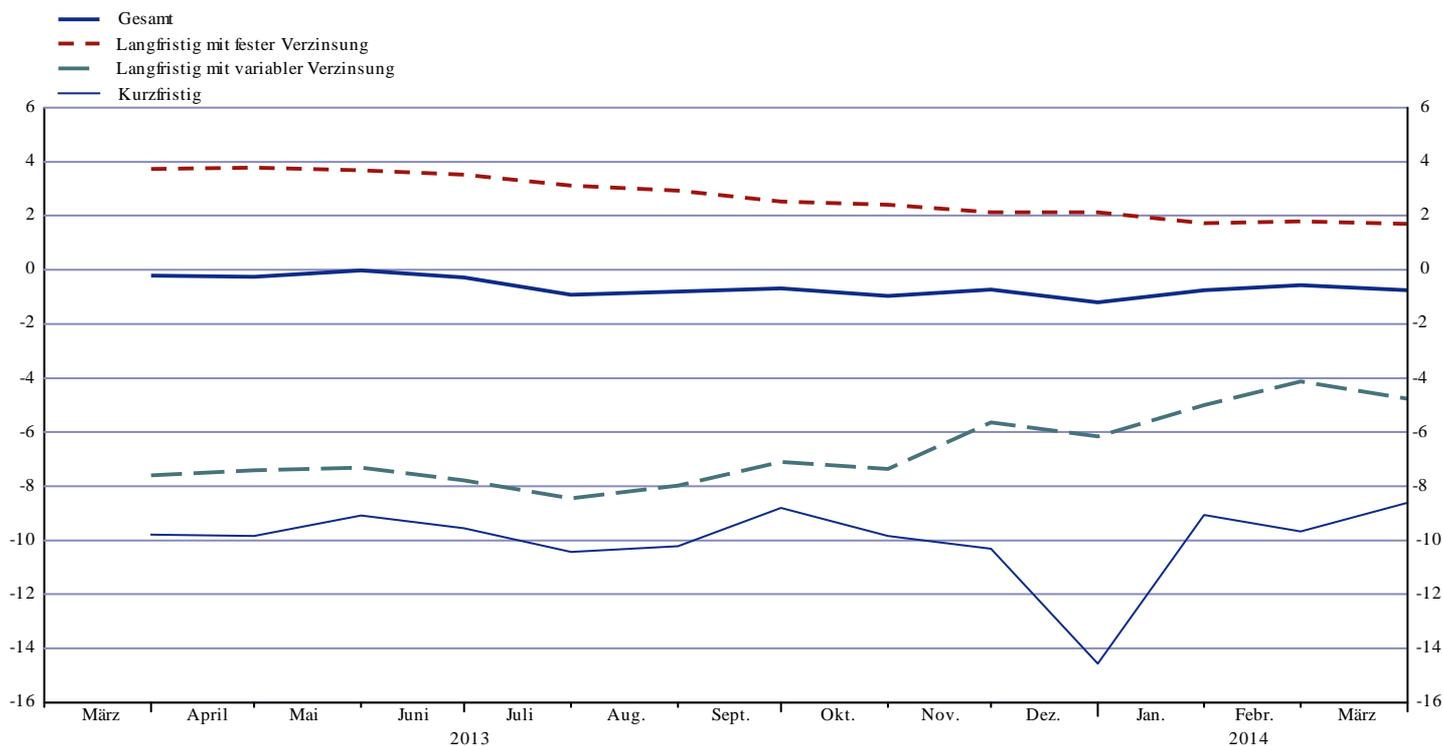
Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet

(in Mrd € monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



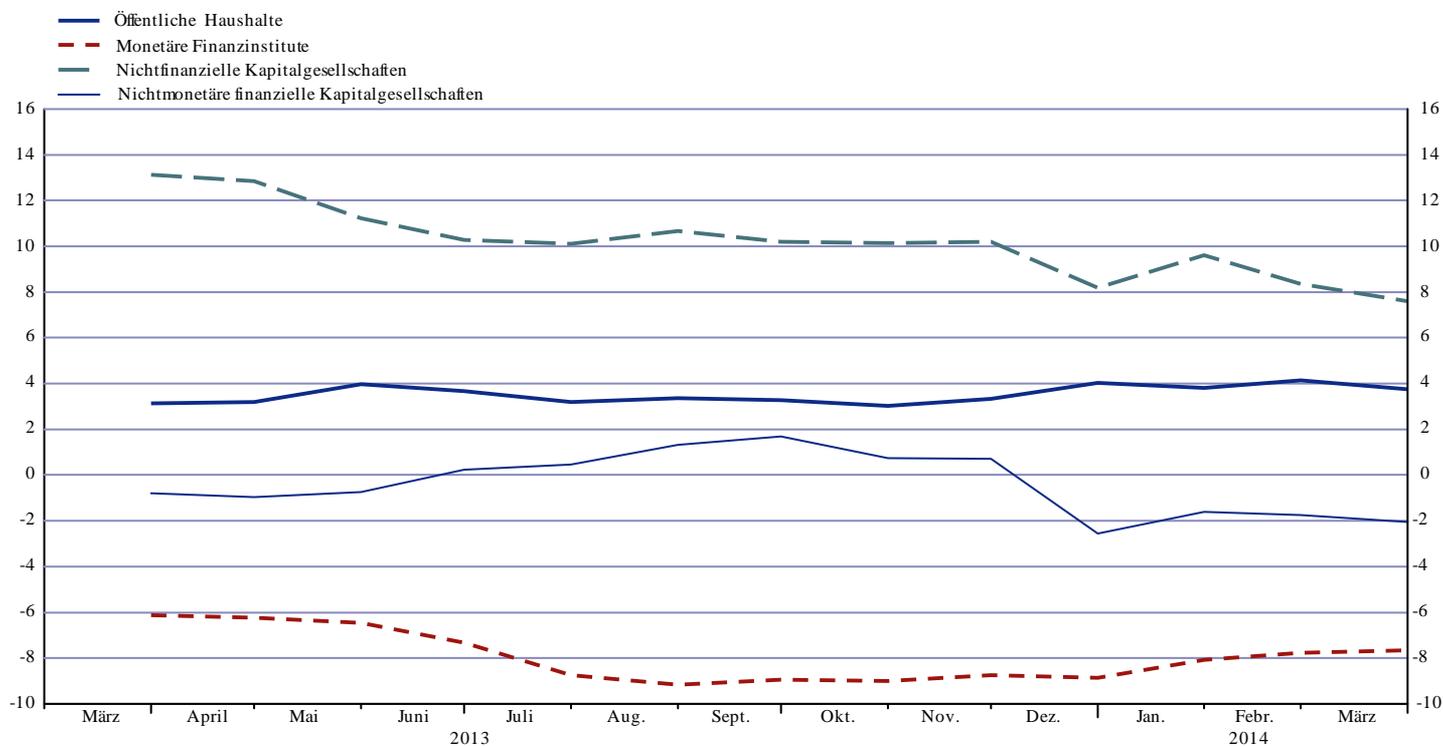
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten
(Veränderung in %)



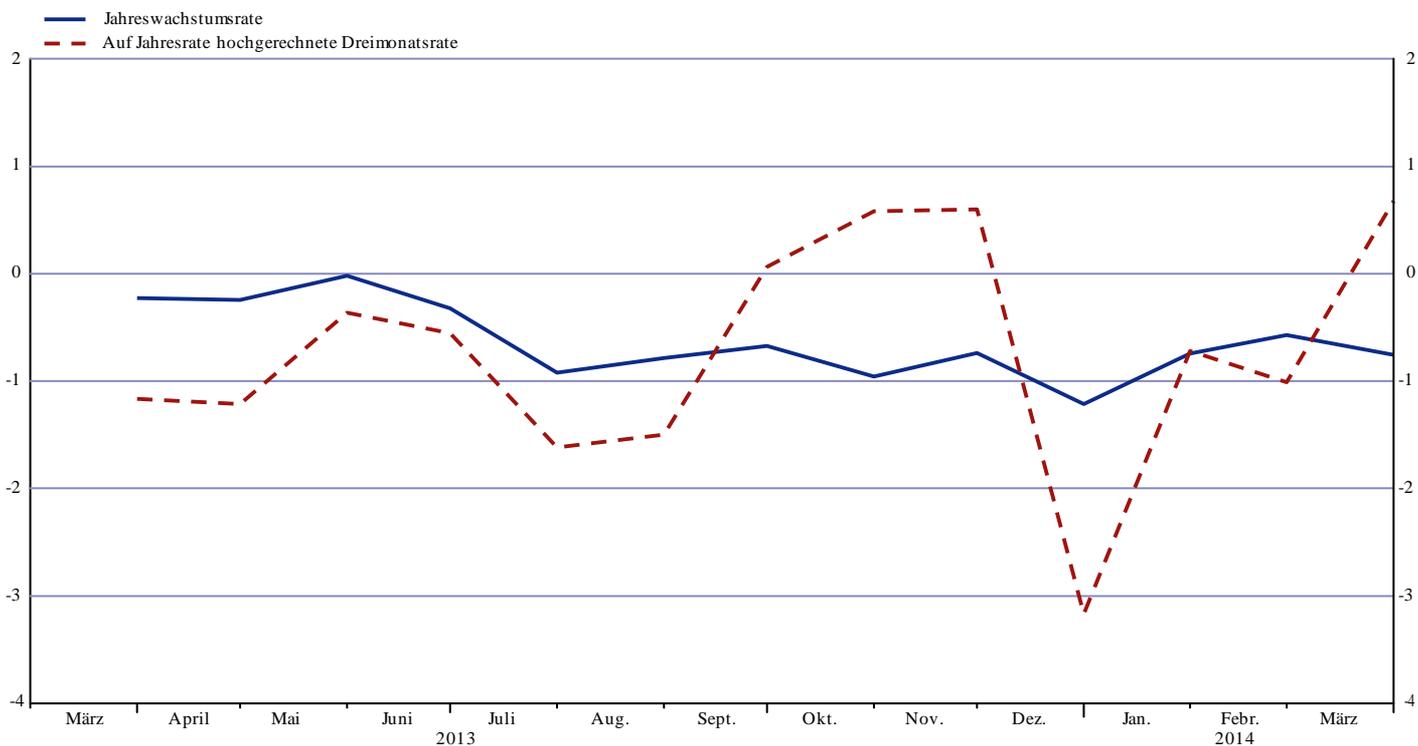
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



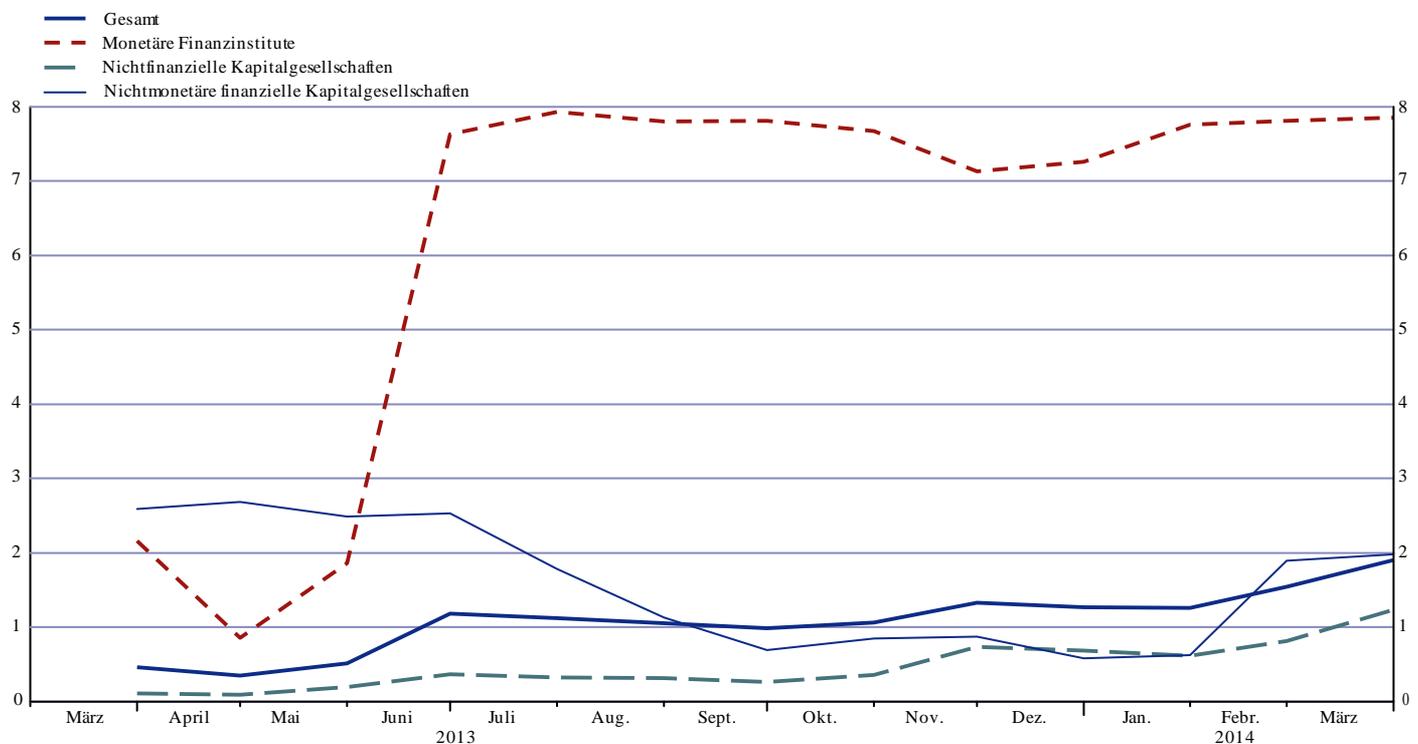
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Währungen und Ursprungslaufzeiten¹⁾

(in Mrd. €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁵⁾																						
														März 2013		April 2013 - März 2014 ⁴⁾			Febr. 2014			März 2014			2012	2013	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Febr. 14	März 14
Insgesamt	16 645,9	-19,3	710,1	725,0	-10,3	16 527,7	697,6	639,3	67,6	16 479,2	675,7	709,4	-48,6	3,6	-0,3	-0,2	-0,7	-0,9	-0,8	-1,0	-0,7	-1,2	-0,7	-0,6	-0,7											
Davon:																																				
In Euro	14 661,9	-24,5	586,4	603,1	-12,3	14 556,4	577,0	527,3	55,9	14 524,8	578,3	596,9	-31,5	3,6	-0,9	-0,8	-1,3	-1,4	-1,2	-1,5	-1,1	-1,5	-1,3	-1,0	-1,0											
In anderen Währungen	1 984,1	5,2	123,6	121,9	2,0	1 971,2	120,6	112,0	11,7	1 954,3	97,4	112,5	-17,1	3,7	4,2	4,6	4,0	2,9	2,4	3,3	2,3	1,1	3,7	2,4	1,3											
Kurzfristig	1 502,0	-20,7	492,4	501,9	-10,7	1 387,3	465,7	463,3	4,6	1 384,3	438,5	437,7	-3,0	1,7	-9,6	-9,5	-9,9	-10,6	-10,1	-9,8	-10,3	-14,6	-9,1	-9,7	-8,6											
Davon:																																				
In Euro	1 246,5	-21,9	397,3	404,6	-8,7	1 142,8	377,7	378,5	0,2	1 154,1	370,4	356,0	11,3	1,1	-12,2	-12,1	-13,0	-12,8	-11,1	-12,7	-12,0	-15,5	-10,5	-10,9	-8,4											
In anderen Währungen	255,5	1,2	95,1	97,4	-2,0	244,5	88,0	84,8	4,4	230,2	68,1	81,7	-14,2	5,0	5,7	5,6	7,6	2,3	-4,8	6,7	-0,9	-9,6	-1,5	-3,5	-9,5											
Langfristig ²⁾	15 143,9	1,4	217,6	223,1	0,4	15 140,4	231,9	176,0	63,1	15 094,9	237,2	271,6	-45,6	3,8	0,7	0,8	0,2	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1	0,3	0,0	0,0											
Davon:																																				
In Euro	13 415,4	-2,6	189,1	198,5	-3,6	13 413,6	199,3	148,8	55,7	13 370,8	207,9	240,8	-42,8	3,8	0,3	0,4	-0,2	-0,2	-0,3	-0,4	-0,1	-0,2	-0,5	0,0	-0,3											
In anderen Währungen	1 728,5	4,0	28,5	24,6	4,0	1 726,8	32,6	27,2	7,4	1 724,1	29,4	30,8	-2,8	3,5	4,0	4,5	3,5	3,0	3,5	2,9	2,7	2,6	4,5	3,3	2,9											
- Darunter festverzinslich:	10 571,1	33,0	148,8	133,9	14,9	10 744,7	170,3	111,0	59,2	10 753,6	167,9	145,2	22,7	5,3	3,3	3,7	3,0	2,3	1,8	2,4	2,1	2,1	1,7	1,8	1,7											
In Euro	9 343,6	29,4	129,7	117,9	11,9	9 521,0	148,8	95,3	53,5	9 531,3	148,3	125,8	22,5	5,5	3,1	3,4	2,7	2,0	1,6	2,2	1,9	2,0	1,4	1,6	1,5											
In anderen Währungen	1 229,7	3,6	19,1	16,0	3,1	1 225,3	21,5	15,7	5,8	1 223,9	19,6	19,3	0,2	4,0	5,5	6,0	5,4	4,2	3,6	4,5	4,0	2,9	4,4	3,4	3,1											
- Darunter variabel verzinslich:	4 125,4	-32,6	57,7	74,1	-16,3	3 981,3	47,5	55,4	-7,9	3 926,6	57,6	114,7	-57,1	-0,9	-7,2	-7,5	-8,0	-6,5	-4,9	-7,4	-5,6	-6,2	-5,0	-4,1	-4,8											
In Euro	3 694,0	-32,6	50,5	67,0	-16,6	3 555,8	41,4	46,7	-5,3	3 504,3	50,1	104,1	-53,9	-0,6	-7,5	-7,7	-8,4	-7,0	-5,6	-7,9	-6,0	-6,8	-5,8	-4,8	-5,4											
In anderen Währungen	429,2	0,0	7,3	7,1	0,2	423,8	6,1	8,8	-2,6	420,6	7,5	10,7	-3,2	-2,8	-4,0	-3,9	-2,4	-1,3	-3,1	-2,5	-0,3	2,5	1,4	0,6												

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 2) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 3) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 5) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen nach Emittentengruppen¹⁾ und Laufzeiten²⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁵⁾												
	März 2013		April 2013 - März 2014 ⁴⁾			Febr. 2014			März 2014				2012	2013	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Febr. 14	März 14		
Insgesamt	16 645,9	-19,3	710,1	725,0	-10,3	16 527,7	697,6	639,3	67,6	16 479,2	675,7	709,4	-48,6	3,6	-0,3	-0,2	-0,7	-0,9	-0,8	-1,0	-0,7	-1,2	-0,7	-0,6	-0,7	
MFIs	5 260,8	-74,6	367,5	400,9	-33,4	4 891,8	333,3	360,7	-27,4	4 828,9	311,1	373,9	-62,8	3,0	-6,9	-6,5	-8,7	-8,9	-8,0	-9,0	-8,8	-8,9	-8,1	-7,8	-7,7	
Kurzfristig	582,5	-11,9	297,2	301,4	-4,2	544,2	259,7	248,4	11,3	530,1	234,4	248,5	-14,1	11,5	-18,5	-18,1	-19,6	-19,6	-11,5	-19,7	-19,2	-20,7	-11,5	-8,1	-8,7	
Langfristig	4 678,3	-62,7	70,2	99,5	-29,2	4 347,6	73,6	112,2	-38,7	4 298,8	76,7	125,4	-48,7	1,9	-5,3	-4,8	-7,1	-7,5	-7,6	-7,5	-7,4	-7,4	-7,6	-7,7	-7,5	
- Darunter																										
Festverzinslich	2 766,1	-29,0	37,2	52,0	-14,8	2 603,4	38,7	65,0	-26,3	2 570,0	39,4	72,5	-33,1	4,1	-3,2	-3,3	-4,8	-5,0	-5,9	-5,1	-4,8	-5,1	-5,8	-6,2	-6,4	
Variabel verzinslich	1 659,9	-36,2	28,4	38,4	-9,9	1 545,9	28,7	39,3	-10,6	1 532,9	33,1	46,3	-13,2	-0,3	-7,5	-6,7	-9,6	-9,8	-8,5	-9,9	-9,8	-9,3	-8,8	-8,4	-7,2	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 269,1	-3,6	127,5	131,3	0,9	4 295,2	120,6	129,2	0,9	4 275,3	150,8	156,0	-20,1	2,5	2,7	2,1	3,1	2,5	0,6	2,9	2,9	-0,1	1,0	0,6	0,2	
Davon:																										
Nichtmonetäre finanzielle																										
Kapitalgesellschaften	3 253,2	-13,4	61,1	71,4	-5,5	3 214,8	60,3	67,3	2,5	3 191,9	86,4	93,9	-23,2	0,4	0,2	-0,7	0,9	0,3	-1,9	0,7	0,7	-2,6	-1,6	-1,7	-2,0	
Kurzfristig	139,1	-20,1	26,8	27,1	-1,5	123,7	34,9	36,0	1,0	135,7	46,2	30,5	12,0	0,1	10,0	6,8	9,2	1,5	-25,5	8,0	6,1	-28,4	-22,0	-32,0	-14,6	
Langfristig	3 114,1	6,7	34,3	44,3	-4,1	3 091,2	25,4	31,4	1,5	3 056,2	40,2	63,4	-35,2	0,5	-0,1	-0,9	0,6	0,4	-0,8	0,6	0,6	-1,4	-0,7	-0,2	-1,6	
- Darunter																										
Festverzinslich	1 263,8	4,5	17,2	16,6	0,6	1 313,8	9,4	17,9	-8,5	1 311,5	27,0	14,9	12,1	1,9	6,7	7,5	7,8	5,2	1,4	5,4	4,9	3,7	2,0	0,0	0,6	
Variabel verzinslich	1 750,6	5,8	14,9	25,5	-10,6	1 661,0	11,6	11,8	-0,2	1 629,1	10,7	45,1	-34,3	-4,9	-9,4	-10,7	-8,9	-7,8	-6,9	-7,7	-7,3	-9,2	-7,5	-5,0	-7,3	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 015,9	9,8	66,4	59,9	6,4	1 080,4	60,4	61,9	-1,7	1 083,4	64,4	62,1	3,1	10,3	11,4	11,9	10,3	9,8	8,6	10,1	10,2	8,2	9,6	8,4	7,6	
Kurzfristig	91,0	0,5	48,3	48,9	-0,7	85,5	48,3	50,4	-2,0	83,2	45,5	47,7	-2,3	14,3	-1,3	-2,9	-5,4	0,5	-3,7	2,7	2,5	-8,7	3,5	-5,6	-8,6	
Langfristig	924,9	9,3	18,1	11,0	7,1	995,0	12,0	11,5	0,3	1 000,2	18,9	14,4	5,3	9,9	12,8	13,7	12,1	10,7	9,8	10,9	10,9	9,7	10,2	9,7	9,2	
- Darunter																										
Festverzinslich	831,6	11,3	15,5	9,5	6,0	890,2	11,2	10,8	0,4	894,2	15,0	12,1	3,0	10,6	13,6	15,0	12,9	10,7	9,7	10,9	10,7	9,5	10,0	9,9	8,8	
Variabel verzinslich	89,6	0,6	2,4	1,4	1,0	100,1	0,5	0,7	-0,2	100,8	3,4	2,3	1,1	-0,4	5,0	2,0	6,9	11,7	12,6	11,2	12,8	11,1	13,4	12,5	12,9	
Öffentliche Haushalte	7 116,0	58,9	215,1	192,8	22,3	7 340,6	243,6	149,5	94,1	7 375,0	213,8	179,5	34,4	4,7	3,2	3,5	3,3	3,3	3,9	3,0	3,3	4,0	3,8	4,1	3,8	
Davon:																										
Zentralstaaten	6 426,6	50,0	183,9	161,2	22,7	6 659,2	199,4	118,1	81,3	6 694,3	175,3	140,1	35,2	3,9	3,7	4,0	4,1	4,0	4,5	3,8	4,0	4,6	4,4	4,5	4,2	
Kurzfristig	621,0	2,4	98,6	102,0	-3,4	581,4	99,5	104,7	-5,2	578,9	83,2	85,8	-2,6	-10,5	-2,0	-2,1	0,5	-2,0	-5,8	0,1	-3,6	-5,7	-5,3	-5,9	-6,7	
Langfristig	5 805,6	47,6	85,3	59,1	26,2	6 077,7	99,8	13,4	86,5	6 115,5	92,1	54,3	37,8	5,8	4,3	4,7	4,5	4,7	5,6	4,2	4,8	5,7	5,5	5,6	5,4	
- Darunter																										
Festverzinslich	5 259,6	46,4	71,6	49,7	21,9	5 476,5	92,7	11,8	80,9	5 516,9	79,5	39,1	40,3	5,9	4,6	5,1	4,8	4,2	4,8	4,4	3,9	4,5	4,6	5,2	5,0	
Variabel verzinslich	454,9	-3,4	9,6	5,8	3,9	506,5	4,0	1,5	2,5	501,0	7,9	13,5	-5,5	6,6	-1,3	-1,8	-1,9	6,5	12,8	-0,9	13,2	14,2	15,8	10,5	10,2	
Sonstige öffentliche Haushalte	689,5	8,9	31,2	31,6	-0,4	681,5	44,3	31,4	12,8	680,7	38,5	39,4	-0,8	13,1	-1,3	-0,6	-3,8	-3,1	-0,7	-4,1	-2,6	-1,1	-2,0	0,7	-0,8	
Kurzfristig	68,4	8,5	21,5	22,5	-0,9	52,5	23,3	23,8	-0,6	56,5	29,2	25,2	4,0	29,8	-29,9	-24,7	-37,6	-33,0	-13,1	-41,3	-28,2	-17,4	-11,1	-11,0	-16,1	
Langfristig	621,0	0,4	9,7	9,2	0,5	629,0	21,0	7,6	13,4	624,2	9,4	14,2	-4,8	11,2	2,5	2,8	0,6	0,5	0,5	0,8	0,4	0,6	-1,1	1,8	0,9	
- Darunter																										
Festverzinslich	450,0	-0,2	7,2	6,1	1,1	460,7	18,2	5,4	12,8	461,0	6,9	6,6	0,3	7,3	4,1	4,5	3,4	2,6	1,8	3,3	2,0	2,2	0,0	2,9	3,0	
Variabel verzinslich	170,3	0,6	2,4	3,0	-0,6	167,8	2,8	2,2	0,6	162,7	2,4	7,6	-5,1	23,3	-0,8	-0,8	-5,4	-4,1	-2,5	-4,9	-3,2	-2,9	-3,0	-0,9	-4,3	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 2) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 3) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 5) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3
Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen nach Emittentengruppen¹⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ²⁾											
	März 2014	März 2013	Dez. 13	Jan. 14	Febr. 14	März 14	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Febr. 14	März 14
Insgesamt	16 472,5	-15,7	-115,8	67,1	7,1	-46,3	-1,2	-0,4	-0,6	-1,6	-1,5	0,1	0,6	0,6	-3,2	-0,7	-1,0	0,7
Kurzfristig	1 380,2	-22,7	-74,5	67,1	-0,1	-5,1	-3,5	-8,3	-6,1	-6,1	-9,1	-9,5	-16,1	-18,2	-31,8	-9,6	-2,4	20,3
Langfristig	15 092,3	7,0	-41,3	0,0	7,2	-41,2	-1,0	0,5	0,0	-1,2	-0,7	1,0	2,3	2,6	-0,1	0,1	-0,9	-0,9
MFIs	4 824,1	-66,6	-52,3	9,7	-56,9	-55,1	-13,1	-11,4	-8,8	-10,0	-8,5	-8,1	-4,7	-3,3	-5,7	-4,2	-7,8	-8,0
Kurzfristig	520,9	-11,1	-30,1	41,8	5,7	-13,5	-16,0	-11,8	-1,2	-1,0	-6,6	-15,7	-22,4	-24,3	-36,5	-4,5	14,2	31,3
Langfristig	4 303,2	-55,4	-22,2	-32,1	-62,6	-41,7	-12,7	-11,3	-9,7	-11,1	-8,7	-7,1	-2,3	-0,4	-1,3	-4,1	-10,1	-11,7
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 276,4	-4,0	-83,0	52,8	4,8	-21,3	3,5	1,6	1,5	0,3	2,1	6,0	3,2	1,3	-9,4	-2,7	-2,4	3,5
Davon:																		
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 191,6	-12,6	-80,1	32,3	10,0	-22,3	1,6	0,5	1,1	-0,1	-0,2	3,5	-0,6	-2,6	-14,2	-7,0	-4,6	2,6
Kurzfristig	134,9	-22,9	-30,6	9,4	3,3	10,0	8,7	-45,6	-20,0	-11,8	-12,5	25,5	-18,5	-15,4	-75,0	-52,2	-47,5	111,7
Langfristig	3 056,7	10,3	-49,5	23,0	6,6	-32,2	1,3	3,5	2,1	0,4	0,4	2,6	0,3	-2,1	-10,1	-4,8	-2,5	-0,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 084,8	8,6	-3,0	20,5	-5,1	1,0	9,7	5,1	2,9	1,8	9,5	14,5	15,9	14,5	7,0	11,5	4,7	6,3
Kurzfristig	83,9	0,7	-6,9	8,7	-4,2	-2,2	26,9	7,9	-7,6	-12,1	-13,4	3,0	3,6	-4,9	-34,4	-0,1	-10,5	11,9
Langfristig	1 000,9	8,0	3,9	11,8	-0,9	3,1	8,2	4,8	3,9	3,3	12,0	15,6	17,1	16,5	11,7	12,7	6,2	5,8
Öffentliche Haushalte	7 372,0	54,8	19,5	4,5	59,1	30,1	5,8	7,3	4,6	3,6	1,6	2,6	2,9	3,0	2,6	2,9	4,7	5,3
Davon:																		
Zentralstaaten	6 694,3	52,0	18,3	5,7	47,6	37,2	6,4	8,1	5,7	5,3	2,2	3,0	3,0	3,4	2,7	3,0	4,4	5,6
Kurzfristig	585,6	4,4	-6,9	2,6	-4,4	-1,2	-1,5	2,6	-2,5	1,3	-5,8	-7,2	-9,9	-13,7	-14,4	-10,3	-5,8	-2,1
Langfristig	6 108,6	47,6	25,2	3,2	52,1	38,4	7,3	8,7	6,6	5,7	3,0	4,1	4,5	5,3	4,6	4,4	5,5	6,4
Sonstige öffentliche Haushalte	677,7	2,9	1,2	-1,2	11,5	-7,1	0,1	0,5	-5,2	-11,0	-3,3	-1,1	1,4	-1,1	1,6	2,6	7,0	1,9
Kurzfristig	54,8	6,3	0,0	4,7	-0,5	1,8	52,0	16,2	-42,2	-67,5	-42,8	-50,7	-39,9	-30,7	8,0	112,2	39,1	59,0
Langfristig	622,9	-3,5	1,2	-5,9	11,9	-8,9	-4,1	-0,9	-0,4	-2,1	1,5	4,9	5,6	1,9	1,1	-3,1	4,7	-1,8

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 2) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

Tabelle 4

Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾														
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-	2012	2013	2013 Q2	2013 Q3	2013 Q4	2014 Q1	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 13	Jan. 14	Febr. 14	März 14			
										kapitalisierung					kapitalisierung	gegen Vorjahr	in % ³⁾													
	März 2013	April 2013 - März 2014 ²⁾				Febr. 2014					März 2014																			
Insgesamt	4 645,2	-9,9	11,9	3,8	8,1	5 757,5	8,7	2,3	6,4	24,0	5 809,2	10,8	2,5	8,3	25,1	1,2	0,9	0,6	1,1	1,2	1,5	1,1	1,3	1,3	1,3	1,5	1,9			
MFIs	380,3	-0,1	3,4	0,5	3,0	637,8	0,7	0,0	0,7	53,3	642,6	0,0	0,0	0,0	69,0	7,8	5,2	2,5	7,8	7,4	7,7	7,7	7,1	7,3	7,8	7,8	7,8			
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 264,8	-9,7	8,5	3,4	5,1	5 119,7	8,0	2,3	5,7	21,1	5 166,6	10,8	2,5	8,3	21,1	0,6	0,5	0,4	0,4	0,5	0,8	0,4	0,7	0,7	0,6	0,9	1,3			
Davon:																														
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	369,0	-0,3	1,1	0,4	0,7	475,3	6,4	0,3	6,1	30,4	477,1	0,6	0,6	0,0	29,3	3,1	1,9	2,6	1,5	0,8	1,3	0,8	0,9	0,6	1,9	2,0				
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 895,9	-9,4	7,4	3,0	4,4	4 644,4	1,6	2,0	-0,4	20,2	4 689,5	10,2	1,9	8,3	20,4	0,3	0,4	0,2	0,3	0,5	0,8	0,4	0,7	0,7	0,6	0,8	1,2			

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.